

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 8.

Dienstag, den 8. Januar.

1833.

### Sechser-Subscription.

Wir fühlen uns verpflichtet, unsern Mitbürgern den aufrichtigsten Dank für die allgemeine und thätige Theilnahme zu bringen, welche sie dem von uns vorgeschlagenen, und wiederholt in diesem Blatte angekündigten Unternehmen: zu Ehren Gustav Adolphs

„einen Fond zu bilden, zu brüderlicher Unterstützung bedrängter Glaubensgenossen und zur Erleichterung der Noth, in welche durch die Erschütterung der Zeit und durch andere Umstände protestantische Gemeinden in und außer Deutschland mit ihrem kirchlichen Zustande gerathen, wie dieß nicht selten der Fall bei neu entstehenden Gemeinden zu seyn pflegt“ geschenkt haben. Schon sind in allen Vierteln der Stadt im Verhältniß der kleinen Beisteuer bedeutende Beiträge gesammelt und noch täglich mehrt sich die Einnahme. Wir werden uns daher in Kurzem veranlaßt sehen, einen öffentlichen vorläufigen Ueberblick der Summen zu geben, die uns bis dahin von den verschiedenen Häusern der Stadt und Vorstädte eingeliefert sind, und bitten nur die kleine Mühe des Einsammelns ferner und mit doppeltem Eifer in einer Zeit zu übernehmen, in der durch die Anwesenheit so vieler Fremden der guten Sache auf zwiefachem Wege Nutzen erwachsen könnte. Während Hunderte, die sonst nicht unter uns wohnen, die kleine Gabe eines Sechserß gewiß nicht verweigern, wird die Anregung bei ihnen schon glücklich zur Verbreitung des Unternehmens nach allen Ländern dienen.

Auf mehrfaches Begehren haben wir zur Erleichterung des Einsammelns ein Schema drücken lassen, welches im Laufe der nächsten Tage in alle Häuser vertheilt werden, und außerdem aus den Händen folgender Herren zu erhalten seyn wird,

die, wie bereits bekannt, zugleich die Güte haben, sich der Eincaßstrung der kleinen Beiträge zu unterziehen.

Im Grimma'schen Viertel:

Herren Hentschel und Pinkert.

Herr Stadtrath Teubner, Grimma'scher Steinweg Nr. 1404.

Im Peterß-Viertel:

Herren Gebrüder Baumann.

Herr Hausbesitzer Koch im deutschen Hause an der Esplanade.

Für die Johannis-Vorstadt:

Herr Kaufmann Carl Barth, Sandgasse Nr. 928.

In Ranstädter Viertel:

Herren Schild und Fuch.

Herr Beuchel, Besitzer der Branntweimbrennerei, Ranstädter Steinweg, Nr. 992.

Im Halle'schen Viertel:

Herren Brückner, Lampe und Comp.

Herr Stadtrath Dreßler, Gerbergasse Nr. 1164.

Wegen einer „bescheidenen Anfrage“ im 184. Stücke dieses Blattes endlich, sehen wir uns noch aufgefordert zu erklären, daß wir uns einem Jeden verpflichtet fühlen werden, der sich — sey er Hausbesitzer oder nicht, — der Mühe des Sechser-Sammelns in seinem Hause unterziehen wird; wir müssen ihn aber bitten, sich von seinem respectiven Herrn Hauswirth autorisiren zu lassen, um jeder möglichen Irrung vorzubeugen.

Und so nehme denn die Sache ihren weiteren segensreichen Fortgang! Der hohe Zweck der Sammlung, der uns gleiches Interesse für Protestanten aller Nationen zu haben scheint, so wie die besondere Weise, durch die sie geschieht, sind uns Bürge für ihr Gelingen. Mag der Arme die Genugthuung fühlen, zur Unterstützung leidender Glaubensbrüder mit dem Reichen gleich gesteuert zu haben; mag Keiner der geringen Gabe spotten,

die vervielfältigt zur mächtigen Summe wird; mag sich ein Jeder, abgesehen von kleiner oder großer Spende, des Bewußtseyns erfreuen, ein Rational-Unternehmen unterstützt, und die Hand zum Einführen einer Sammlungsweise geboten zu haben, deren Werth erst überzeugend hervorleuchten kann, wenn sie bei uns, wie in andern Ländern, zur gewöhnlichen geworden seyn wird.

Geschrieben am 7. Januar 1833.

D. Bauer. Stadtrath Junghans.

D. Goldhorn. E. Lampe.

D. Großmann. E. W. A. Schild.

### Stadttheater.

Sonntag, den 6. Januar: Fra Diavolo.

Ubers bekannte Oper hatte ein zahlreiches Publicum versammelt, das auf dem hin- und herwogenden Meere von Tönen sich fortleitete. Man thut Unrecht, wenn man diese Musik — wie es oft geschehen — frivol nennt. Man wird grade nicht zur Andacht durch sie gestimmt; aber sind wir denn in der Kirche? Die tiefste Tiefe der Seele — um mich romantisch auszudrücken — wird auch nicht angeregt; nun, wir können aber auch einmal der Veränderung halber den deutschen, tiefsinnigen Noth aus- und dafür den französischen, leichtsinnigen Frack anziehen. Es lebe der leichte Sinn — und zumal der, welchen Ueber so liebenswürdig in seine Melodien einwickelt. Du lieber Gott — wir haben von

jeher die tiefsinnigste Kunst, wir haben Handel, Mozart, Gluck und Beethoven gehabt, Männer, die durch ihre himmelanstrebende Musik aus Schlaf mühen ritterliche Helme zu machen im Stande wären, und wir sind doch noch immer geblieben, was wir waren. Die Franzosen bildeten von jeher leichte, tändelnde Musik und sind dabei Franzosen geworden. Was hilft mir das schönste Concert, wenn meine Brust nicht frei ist und wenn man mir das Ohr verstopft und mir ein Schloß vor den Mund gelegt hat? Ich kann weder von Enthusiasmus stöhnen, denn mich plagt der Katarth; ich kann nicht recht hören, denn ich bin halb taub; ich kann auch nicht bravo schreien, denn ich habe ein Schloß vor den Lippen. Nochmals gesagt: es lebe der leichte Sinn und die inhaltsschwere That. — Die Franzosen machen in der Geschichte zugleich den Text und die Musik zur Oper; andere Leute müssen die Lampen puzen. Ich wette drauf — der alte Mozart würde es gar nicht verschmähen, die Julirevolution in Musik zu setzen und viele einzelne Franzosen als Noten zu gebrauchen. Aber auf der Bühne sind sie leicht, leichtfertig, frivol. Bei uns ist es umgekehrt. Wenn wir manche Begebenheiten in Musik setzen lassen wollten, würde ein Walzerconcert noch zu gut für's Accompagnement seyn. Aber auf dem Theater — da sind wir tief, tiefsinnig, groß. O wir sollten vernünftig seyn und aus unserer Geschichte ein Theater und aus dem Theater unsere Geschichte machen. — Es ist mir unmöglich, von der Welt auf die Schaubühne überzugehen. Denke sich der geneigte Leser eine beliebige Recension hinzu. J.

Redacteur: D. A. Barhausen.

## Börse in Leipzig,

vom 7. Januar 1833.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>					
<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>					
grosse.....	—	98½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
<b>Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.</b>			von 1000 und 500 Thlr.....	—	86
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103½	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	104	<b>Commer-Credit-Cassen-Scheine</b>		
<b>Anleihe der Cassen-Billet-Comm.</b>			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
<b>Commer-Credit-Cassen-Scheine</b>			von 25, 27, 29 und 31 Thlr....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</b>		
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>			Leipziger Stadt-Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	grosse.....	—	98½
			kleinere.....	—	98½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2 M.	139	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	13 $\frac{1}{2}$
Angsburg in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Kaisrl. .... do. .... do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.....	2 M.	—	Bresl. .... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2 M.	103 $\frac{1}{2}$	Species.....	1 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant.....	102 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 M.	—	Verl. } K. sächs. Cassenbillets.....	—	101 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13lôth. u dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2 M.	147 $\frac{1}{2}$	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 19	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1150	—
do.....	3 M.	6. 18 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	do. seit 1829 à 4 pCt.....	77 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 M.	78 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3 M.	78 $\frac{1}{2}$	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	93 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2 M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	3 M.	100			

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Januar: Bampa, oder: die Marmorbraut, romantisch-komische Oper von Herold.

Morgen, den 9. Januar: Beschämte Eifersucht, Lustspiel von Weisenthurn. Hierauf: die Benefiz-Vorstellung, Posse von Th. Hell.


Freitag, den 11. December: Der Schnee, komische Oper von Auber.

Empfehlung. Mein Commissionslager von

### echten Stearith-Lichtern

empfehle ich hiermit bestens à Pfund 11 Gr. Diese Lichter sind den Wachslichtern vorzuziehen, da sie besser und sparsamer brennen. Gustav Schwarze, Reichstraße Nr. 546 & 47.

Grundstücks-Verkauf. Einige angenehme, vorteilhafte und in gutem Stande auf hiesigem Plage, in der Stadt und den Vorstädten, so wie auf dem Lande sich befindende Häuser, welche Verhältnisse halber unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden sollen, sind in Auftrag gegeben dem Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

 Wachstafeln zu schneller Schärfung der Rasir-, Taschen- und Federmesser à 4, 6 u. 8 Gr., verkauft die Geschäfts-Anstalt von C. E. Blatspiel, in Nr. 251.

Verkauf. Ein gut eingefahrnes einspänniges Wagenpferd, ein Brauner, mit einem Stern und weißen Füßen, steht billig zu verkaufen in der Thomasmühle.

Verkauf. Ein Pflaster für erfrorne und aufgebrochene Glieder, für Brand, und bei allen offenen Schäden sehr gut zu gebrauchen, das Schächtelchen 2 Gr., verkauft der Buchdrucker Jenzsch, im Böttchergäßchen Nr. 436.

Verkauf. Katharinenspflaumen, in großer schöner Waare, empfang wieder und verkauft etwas billiger als früher C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Braunschweiger Schlad-, Trüffel-, Leber-, Cervelat- und Zungenwurst erhielt eine neue Sendung C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Eine Sendung westphälischer Schinken ist wieder angekommen bei C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Leere Wein- und Rumgefäße, von 2 bis 7 Eimer haltend, sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Verkauf. Frische Eier, in Schocken und einzeln, gute Haselnüsse, in Scheffel, Viertel und Mehen, werden billig verkauft im goldnen Weinsäß bei Müller.

Zu verkaufen ist ein Windofen auf der Friedrichstraße Nr. 1428.

Zu verkaufen stehen noch in gutem Stande 2 Billards mit allem Zubehör. Auskunft giebt  
J. G. Köppl, Dresdner Herberge.

Zu verkaufen ist ein blauer gut gehaltener Tuchmantel mit Astrachankragen. Näheres in  
der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine Quantität gutes Heu im schwarzen Brete bei Ehrlich.

**Herrnhuter Lichter mit Wachsdocht, à Pfd. 4½ Gr.,**  
empfehlst F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

**Frische Bamberger Schmelzbutter, à Centner 24 Thlr.,**  
verkauft F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

**R u m u n d A r a c,**  
feiner westindischer à Bouteille 8 Gr., feinen Jamaica 10 Gr., ff. 12 Gr., feiner alter Jamaica  
14 Gr., Arac de Goa 16 Gr., empfehlt F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

**Boahalter in Bronze**  
empfehlen zu billigen Preisen Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

## Gesichts-Masken,

als: alle Arten Charakter- und Caricatur-Masken, ohne und mit gemalten und natürlichen Bärten,  
Portraitmasken mit beweglichem Kinn, halbe Charaktermasken, Stirnmasken, Nasen, Backen mit  
Brillen und Bärten, Dominomasken in Wachs, Atlas und Linon, Augen, Florbrillen, falsche  
Stug- und Backenbärte u. m. dergl., verkaufen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

**Couleurte castor = lederne Herren = Handschuhe,**  
mit Waschleder gefüttert, empfehlen als sehr zweckmäßige Winterhandschuhe bei jetziger Kälte  
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

**D r e s d n e r R o h r s t ü h l e**  
sind diese Messe wieder sehr billig zu haben bei Leutbier, Markt Nr. 174.

**Schlittschuhe in allen Grössen,**  
von bester Güte und billigen Preise, verkauft im Ganzen und einzeln  
C. A. Dreßler, Steyermärker Stahl- und Eisenwaaren-Handlung,  
Stiegalihens Hof Nr. 172.

**Für Damenpuß = Verfertigerinnen**  
empfehle ich zur Unterlage der Hut-Blenden zwei so eben erhaltene Sorten schöne und wohlfeile  
Kartenspappen. F. Adolph Riese, Papierhandlung.

**Thomas O'Reilly aus London,**  
Seifenfabricant in Gera, hält sich auch diese Messe, in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs  
Hofe, mit seinen wohlbekannten echten Windsor-Seifen, seinem Rasirpulver und ganz feiner  
Pomade empfohlen.

**G. F. Grimmer, Hainstrasse Nr. 345,**  
empfehlst zu gegenwärtiger Neujahrmesse sein bestassortirtes Lager Bremer und echter Havannas  
Cigarren in einigen 30 sehr schönen Qualitäten zu den billigsten Preisen von 2½ Thlr. bis 30 Thlr.  
das Tausend.

Zugleich erlaubt er sich die ergebene Anzeige, daß er ein kleines Lager Bremer Tabake  
aus einer der besten Fabriken in ¼ Pfundpaqueten, die sich durch ihre innere Güte bei eleganten  
Etiquetts vortheilhaft auszeichnen, in Commission erhielt und die er billigt verkauft, so wie auch,  
daß sein Lager des so gesuchten und beliebten geschnittenen Hamburger Portorico, à Pfund  
4 Gr., der Centner 17 Thlr., so weit vergrößert ist, daß er seinen geübten Abnehmern mit einer  
stets gleichen und für diesen Preis ausgezeichnet feinen Sorte Tabak in Zukunft fortwährend dienen  
kann.

## Schmidt und Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

Mousselin- und Broderiefabricanten,

empfehlen sich in ihren Artikeln bestens, und sind wiederum Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im Erker, vom Brühl herein rechter Hand.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal in Sachsen,

bezieht diese Messe wiederum mit seinem Lager

**Klingenthaler Damenkämmen eigener Fabrik,**

und wird sich vorzüglich bei seinen reichhaltig neuern schönen Mustern dieser beliebig gewünschten Gesundheitskämmen im en gros-Verkauf billigst auszeichnen.

Sein Stand ist in der 2ten Reihe, im Durchgang innere Gebäude, neben den Karten-Fabricanten.

Bekanntmachung. Mein Lager

**musikalischer Instrumente und Saiten,**

guter Qualität,

habe ich diese Messe in die 8te Budenreihe, vom Rathhause herein, verlegt.

Carl Schneidenbach, aus Klingenthal.

**Joh. Bänziger's jun., aus Thal bei St. Gallen,**

Lager von französischen Stickereien ist für diese Messe bei Herrn J. H. Deliagre, Reichsstraße Nr. 426 & 27, im Tannenhirsch.

**Meyer Schlesinger,** Juwelier aus Dessau, kauft altmodischen Schmuck von Brillanten und Rosetten, wie auch Perlen, zu den höchsten Preisen. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Wer Unterricht auf dem Chacan ertheilt, beliebe seine Adresse unter N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verleihen sind Domino's, nebst Baretts mit Federn, Charakter-Anzüge, Mönchsklatten, Flederhäuse, Pilger, zu billigsten Preisen bei  
Friedr. Willing, Schneidermeister, Reichsstraße Nr. 543.

Capitalgesuch. 800 Thaler werden auf ein Landgut von 26 Dresdn. Schffl. Ausfaat gutes Feld, als erste und alleinige und ganz sichere Hypothek, darzuleihen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird ein Auslegekasten, welcher noch in gutem Stande ist. Wer einen dergleichen abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes unter A. anzuzeigen.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere Hainstraße Nr. 209, eine Treppe hoch.

Gesucht wird wegen eingetretener Umstände ein arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern ein Dienstmädchen, welches in der Küche und im Jungemagddienst erfahren ist, und dabei gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Näheres auf dem neuen Kirchhofe Nr. 259, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche und hat sich zu melden in Nr. 407 im Salzgäßchen, erste Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt ein solides, in allen häuslichen Arbeiten wohl-erfahrenes Dienstmädchen. Das Nähere in Nr. 55, eine Treppe hoch.

Gesuche. Von zwei jungen Menschen, welche mit guten Attestaten versehen, wünscht der eine, welcher mit Pferden umzugehen versteht, ein baldiges Unterkommen als Kutscher oder Hausknecht zc., der andere hingegen als Laufbursche, Markthelfer, Bedienter zc., bald placirt zu seyn. Wer auf sie reflectirt, beliebe seine werthe Adresse in der Exped. dies. Blattes gefälligst niederzulegen.

Zu mietben gesucht wird ein tiefer, trockner Keller. Wer einen dergleichen zu vermietben hat, beliebe es unter K. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Verpachtung.** Der Unterzeichnete ist geneigt, wegen zunehmendem Alter, den Pacht des vordern Brandvorwerks zu Ostern a. c. oder auch früher einem andern zu übergeben. Da die Frau Besitzerin das Pachtquantum bedeutend vermindert hat, so kann sein Nachfolger um so mehr ein so gutes Auskommen erwarten, wie es der Unterzeichnete während neun Jahre genossen. Er ist geneigt, Kegelbahn, Billard, Tische, Stühle, Bouteillen, Gläser und dergleichen, seinem Nachfolger käuflich zu überlassen. Friedrich Wilhelm Feige.

### Das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 988,  
hat zu nächste Ostern mehrere Logis für Familien, so wie auch für ledige Herren, mit und ohne Meubles, — Meßlogis zu verschiedenen Waarenlagern, Gewölbe, Niederlagen, Hausstände, Böden, Keller u. dgl. m., — dergleichen Sommerwohnungen und Gärten, zur schönsten Auswahl, zu vermietben in Auftrag erhalten, wovon einige sogleich bezogen werden können.

### Meßvermietbung in Frankfurt a. D.

Von bevorstehender Reminisceremesse an sind in Frankfurt a. D. in bester Meßlage zwei Locale für engl. Manufactur- oder Seiden-Waarenlager passend, zu vermietben, und das Nähere darüber zu erfahren bei Joh. Sam. Kloss.

**Meßvermietbung.** Von nächster Ostermesse an sind im Halle'schen Zwinger, mit freundlicher Aussicht nach der Allee, 3 gut meublirte Stuben, wovon eine mit großem Alkoven — wenn auf längere bestimmte Zeit gerechnet werden könnte — ganz billig zu vermietben; und wo? in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Vermietbung.** In der Halle'schen Gasse Nr. 456 ist die dritte Etage, bestehend aus drei Stuben, nebst Zubehör, zu Ostern zu vermietben. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 469 zu erfahren.

**Vermietbung.** Im blauen Lamm am Mühlgraben ist zu Ostern ein kleines Familienlogis für 36 Tblr. zu vermietben. Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

**Vermietbung.** Auf der Reichstraße, badenfreie Seite, ist künftige Michaeli 1833 ein Gewölbe, nebst Schreibstube, wie auch eine Niederlage dazu, in Nr. 546 & 47, zu vermietben. Das Nähere ertheilt der Hausmann daselbst.

**Vermietbung.** Im Halle'schen Viertel Nr. 332 ist vorn heraus ein Familienlogis zu vermietben und künftige Ostern zu beziehen. Näheres parterre zu erfragen.

**Vermietbung.** In der Grimma'schen Vorstadt sind zu Ostern d. J. zwei Familienlogis, eins von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, nebst übrigem Zubehör, eine Treppe hoch. Ferner eins mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, auch kann auf Erfordern zu jedem Logis ein Stück Garten abgelassen werden. Alles Weitere besagt das Geschäfts- und Commissions-Comptoir von Joh. A. Wagner, im Auerbach'schen Hofe zu Leipzig.

**Vermietbung.** Ein Familienlogis von 2 Stuben, Küche, Kammern und Keller, steht sofort zu vermietben in der Stadt Wien alhier.

**Vermietbung.** In der Petersstraße Nr. 56 ist die dritte Etage von Ostern an zu vermietben, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, 2 Kammern, Küche und Keller. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

**Vermietbung.** Ein Logis von zwei Stuben, mit Schlafkammer und freundlicher Aussicht in Gärten, ist an einen Beamteten, oder Herrn von der Handlung, zu Ostern zu vermietben. Näheres darüber bei dem Hausmann in der Waage auf dem Raub.

Zu vermietben ist für künftige Ostern auf dem Brühl, in der Nähe der Ritterstraße, ein bequem eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben vorn heraus, mit Alkoven, einer Stube hinten heraus, nebst Kammern, Küche und verschlossenem Vorfaal, mit übrigem Zubehör. Zu erfragen Brühl Nr. 483, zweite Etage.

Zu vermietben ist zu Ostern in der Vorstadt eine angebrachte bürgerliche Nahrung, kann aber auch sogleich bezogen werden. Zu erfragen am Rosenthal Nr. 1068.

Zu vermietben ist auf der Hintergasse Nr. 1229 zu Ostern eine seit vielen Jahren bestehende gut angebrachte bürgerliche Nahrung, mit allem Zubehör, und ist daselbst eine Treppe hoch bei der Wirthin zu erfragen.

## Im topographischen Cabinet von Antonio Sacchetti

sind die neuen und zugleich letzten Darstellungen  
bis zum 18. Januar aufgestellt, wo das Cabinet dann gänzlich  
geschlossen wird.

Die Productionszeit ist von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr. — Der Eintrittspreis ist 8 Gr. Kinder bezahlen die Hälfte. — Auch dient zur Nachricht, daß ein verehrtes Publicum nicht durch trübe Witterung an der Ansicht verliert, weil es stets mit künstlicher Beleuchtung erhalten ist, welche die Gegenstände wie bei dem hellen Sonnenscheine zeigt.

Auch zeige ich hiermit an, daß der Saal geheizt wird.

Anzeige. Die Eisbahn nach Lindenau und Plagwitz ist gut und sicher zu befahren.

Anzeige. Die Eisbahn nach Connewitz ist sehr gut und sicher zu befahren.

Reisegelegenheit nach Braunschweig. Den 19. Januar gehen mehrere bedeckte Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen bei  
J. G. J. Simon, am neuen Kirchhofe Nr. 276.

Reisegelegenheit nach Berlin den 10. Januar in einer bedeckten vierfüßigen Chaise, wo noch Plätze offen sind, bei  
Piehler, im Harnisch im Brühl.

Verloren wurde am 6. d. M. eine rothfässiane Briestafche, in welcher eine Legitimationskarte befindlich, welche besagt, wer der Eigenthümer derselben ist, auf dem Wege von der Post bis an das Theater. Der Finder wird ersucht, solche bei Herrn. Doss, im goldenen Hute, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 6. Januar von Gohlis nach Möckern ein Bronzearmband. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei  
E. W. Herrmann, in der Bude an Kuerbachs Hofe.

Uhrhaken. Seit einer Woche wird ein goldner Uhrhaken, in Form einer Muschel, ohne den Ring, vermisst. Wer ihn nachweisen kann, beliebe solches dem Hausmann Schmidt im rothen Collegio anzuzeigen, wo eine verhältnismäßige Belohnung gegeben werden soll.

Abhanden gekommen ist am 4. Januar ein kleiner Dachshund, männlichen Geschlechts,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, hellbraun mit schwarz und weiß durchmischten Flecken, die Spitzen der Füße weiß, bei den Vorderfüßen etwas mehr, auf der rechten Seite ein Glasauge. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen einen Thaler Belohnung im Brühl Nr. 420 parterre abzugeben.

Verlaufen. Es ist ein kleiner weißer gelbgefleckter englischer Wasserhund abhanden gekommen, mit hängenden Ohren, langhändigem Schwanz und gelbem messingnem Halsbande mit 3 Schellen. Er hört auf den Namen Mart. Wer ihn wieder bringt oder bestimmte Nachricht giebt im Paulino auf dem alten Neumarkte, eine Treppe hoch, erhält eine gute Belohnung.

Anzeige. Ich halte es für meine Pflicht, hierdurch anzuzeigen, dass Carl Ferdinand Robert Lippmann aus Leipzig seit dem 1. Januar nicht mehr in meinen Diensten steht.  
Leipzig, den 7. Januar 1833. Henry Mainoni.

\* \* Der unbekanntem löbl. und wirklich edelgesinnten G. Gesellschaft bringe ich meinen herzlichsten Dank dar für das am 3. h. m. zugesandte Geschenk. S.

\* \* Warum wird denn die Verloosung der Teppiche der Armen-Anstalt so lange hinaus verschoben? Jetzt ist doch die Zeit, wo man sie benutzen kann! —  
Mehrere Inhaber von Loosen.

\* \* Herr —! Mittwoch nach 11 Uhr, in der Gegend, wo wir v..? J... uns begegneten. Ich komme von derselben Seite.

Familien-Nachricht. Heute früh um 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzeige. Neudnitz, den 6. Januar 1833. A. C. Burckhardt.

### Thorzettel vom 7. Januar.

Grimma'sches Thor.  
Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.  
Fr. Rfm. Kummelmann u. Fr. Koob. Fink, v. Dahlen, p. d.  
Fr. Pblsm. Leipziger, v. Elssa, im Stiefel.

Fr. Weber Becker, v. Weissenberg, unbest.  
Fr. Weber Wünsche, v. Neudorf, bei Buchmann.  
Frn. Weber Wertschütz, Werner u. Sempel, v. Karl-  
brun, im Döfen.

Auf der Dresdner Dilligence, um 5 Uhr früh: Hr. Pastor  
Geisler, v. Weihen, pass. durch.

Die Frankfurter fabr. Post, 16 Uhr.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Cand.  
Pfund u. Hr. Kfm. Müller, v. hier, u. Hr. Kfm. Haack,  
v. Berlin, beim Bruder.

Hr. Holsn. Levin, v. Zirke, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hrn. Hblst. Schaul, Moses u. Dintensaf, v. Zirke und  
Gräß, unbest.

Mad. Gontier, Erziehlerin, v. Rodmannsdorf, bei Gräfin  
v. Hohenthäl.

Hrn. Hblst. Anis und Fuchs, v. Schneeberg und Gräß,  
u. Hr. Kfm. Boll, v. Calau, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Chirurg Wüsthube, v. Burzen, unbest.

Auf der Dresdner Eilpost, 15 Uhr: Hr. D. v. Zehn u.  
Hr. Lieut. v. Hacken, in sächs. D., v. hier, Hr. Stud.

Müller, Schöne, von Dopen und Keller, v. hier, Hr.  
M. Schrey, Pastor von Reigen, bei Döring, Hr. Accis-

Thorshreiber Klach, nebst Gattin, von Dresden, bei  
Müller, Hr. Regoc. Lohs, v. Mühlhausen, im Hotel de

Russie, Hr. Regoc. Gutmann, v. Dresden, im Schilde,  
u. Hr. Prof. Sedfert, v. hier.

Hr. Stud. Rabe, v. hier.

### Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Del.-Amtm. Kühn, v. Pressch, im Hotel de Pol.

Hr. Gerber Calow, v. Röhren, unbest.

Hr. Amtm. Donath u. Fr. Finke, v. Pristädlich, in der  
a. Sonne.

Die Dessauer Post, um 19 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. M. Dorn,  
v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Hr. Hof.-Juwelier

Kaufmann, a. Kassel, v. Magdeburg, unbest.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Dem. Lemle, Schausp., v. Frankfurt a. M., im P. de Pol.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Commerzien-

Rath Blumenthal, v. Goswig, im a. Ring, und Hr.  
Kfm. Zinke, v. Gräfenhainichen, pass. durch.

Hr. Commis Schluß, v. Tangermünde, unbest.

Fräul. Weinhold, v. Halle, unbest.

Hr. Kfm. Kayser, v. Ballhausen, im Hotel de Pol.

Hr. Bernick, v. Dölnitz, bei Pfefferkorn.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Arnheim, v. Jesau, unbest.

Hr. Baron v. Röder, v. Reinharz, im Hotel de Pol.

Hr. Hblsm. Meyer, v. Stettin, in Nr. 747.

Hr. Hblsm. Treuberg, v. Zietenzig, in Nr. 493.

Hrn. Kfl. Frigische u. Heinemann, v. Halle, im schwarzen  
Kreuze.

Hrn. Lieut. v. Griesheim, Drenckhan, v. Bismark, Pful,  
Leising, Hofmann u. v. Bismarck, in preuß. Diensten.

v. Düben, im Hotel de Baviere.

### Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Röder, Hblstr. v. Eisichen, in den 3 Eissen.

Hr. Schäfer, v. Blankensee, unbest.

Hr. Wittig, v. Raumburg, pass. durch.

Hr. Barnecke, Hblstr. v. Raumburg, bei Fr. Bfse.

Hr. Kfm. Mannheimer, a. Berlin, v. Raumburg, im  
großen Blumenberge.

Hr. Kfm. Rauchfuß, v. Raumburg, in Barthels Hofe.

Hr. Rector Etoc, v. Burgliebenau, unbest.

Auf der Kähler Post, um 10 Uhr: Hr. Stud. Bonig  
u. Markgraf, v. hier, v. Quersfurt zurück, Hr. Uhrm.

Klage, v. Quersfurt, Hr. Hblsdb. Leser, v. Sonders-

hausen, u. Hr. Wolff, Privat-Expedient v. Nordhausen,  
im Rosenkranz.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Prediger Künzel, v. Bennsdorf, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Der Frankfurter Postwagen, um 10 Uhr.

Hr. D. Kummel u. Hr. Gerber Lauchert, v. Mersb., unbest.

Die Berlin-Röliner Eilpost, um 12 Uhr.

Dem. Zahns, v. Göttingen, bei Lauffer.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Stogey, v. Kreibitz, pass. durch.

Hr. Fabrik. Israel, v. Erfurt, u. Hr. Hblsdiener Fde-

ker, v. Hohenmbisen, im Hotel de Pologne.

Die Frankfurter reitende Post, um 2 Uhr.

Hr. Kfm. Hansemann, v. Tachen, im deutschen Hause.

### Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hrn. Stud. Wankel u. Ziegler, nebst Bruder, v. hier,  
v. Stollberg u. Langenberg zurück.

Hr. Dix, post-Sattler, v. Sera, bei Friedrich.

Hr. Hblsm. Kraut, v. Scheidenberg, in der Krone.

Hrn. Breitfeld u. Weigert, v. Boitkenstein, in Nr. 272.

Hr. M. Weisenborn, nebst Familie, v. hier, v. Sera zurück.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Gerberstr. Rudolph, v. Weida, im Heitbrunn.

Hr. Hblsm. Roland, v. Zwickau, unbest.

Hr. Einert, Hblsfrau, v. Ehrenfriedersdorf, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hblsm. Gerich, v. Falkenstein, im Plauenschen Hofe.

Hr. Stud. Neckel, v. hier, v. Plauen zurück.

Hr. Eisenhdt. Grimm, v. Boigtsberg, im Hirsch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hrn. Wollhdt. Häring u. Gutmann, v. Heudendorf, in  
der Tanne.

Hr. Pastor Kühnel, v. Priesnitz, bei Herold.

Hrn. Stud. Köppler u. Königsbörfer, v. hier, v. Altenb. zurück.

Hr. Adv. Uhle, v. Meerane, pass. durch.

Hr. Deisshlegel, Hblstr. v. Auerbach, bei Leder.

### Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hrn. Gdhler, Köpberg u. Barth, v. Springwalde und  
Frohburg, bei Mad. Müller u. unbest.

Hr. Kammer-Commis. Rath Garten, Frau Garten und  
Dem. Garten, v. Zwickau, bei Mad. Enders.

Hr. Kfm. Karg, v. Lausitz, bei Auerbach.

Hrn. Ackermann u. Teuscher, Hblstr. v. Johannegeorgen-

stadt u. Burgstädt, bei Hofmann u. im Tiger.

Hrn. Weber Lungwitz u. Grünberg u. Frau Grünberg,  
Hblstr. v. Springwalde, bei Kind u. in Nr. 5.

Hr. Küschner Duell, v. Leisnig, im Karpfen.

Hrn. Kfl. Schirner, Ulrich u. Friedrich, von Chemnitz,  
im Kranich u. im Rosenkranz.

Hr. Stud. Schmäger, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Kfm. Köbler, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Hr. Weber Ebert, v. Chemnitz, in Nr. 1151.

Auf der Prager Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Stud. Schanze  
u. Kuhn, v. hier, v. Zwickau u. Marienberg zurück.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Stud. Zinde  
u. Bendix, v. hier, v. Plauen zurück, Hr. Stud.

Steinbüser, Caspari, Schmidt, v. Ziegenhirth und  
Müschner, v. Plauen u. Zwickau zurück, Hr. Stud.

Holle, v. Leisnig, in Nr. 719, Hr. D. Bäner, von  
Schleuditz, pass. durch, Hr. Hblsm. Gerschmann, von  
Schlackenwerth, beim Bruder, u. Hr. Hblsm. Mayer,  
v. Lichtenstadt, beim Bruder.

Hrn. Hblst. Brückner, Müller, Reiß u. Eddy, v. Zöp-

stadt, Chemnitz, Kommtau u. Eidlitz, unbest. u. im  
Rosenkranz.

Hrn. Buschmann und Knusch, Hblstr. v. Rochitz und  
Borna, in Nr. 637 u. unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Grumbt, v. Golditz, bei D. Pohl.

Hr. Weber Döring, v. Mittweida, in der alten Post.

Hr. Dieze, v. Lausitz, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Larpe, v. Frohburg, bei Wipold.